

Apostaten

Autor(en): **Zacher, Alfred**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 27

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-480982>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Ich muß in das Militär,
 Leser nimm es nicht zu schwer,
 Sei geschlagen Du nicht nieder,
 In feuf Wochen chum ich wieder!**

Dein Dik

Neues von Marlene

Marlene Dietrich ist sehr kurzsichtig. Bei einem Festessen servieren die Diener von rückwärts, alles plaudert, da rutscht Frau Dietrich die Serviette zu Boden, ohne daß sie es merkt. Ihr Nachbar, ein Herr mit enormer Glatze, bückt sich, um sie aufzuheben, berührt dabei ihren Arm, und Marlene, die das für die Berührung eines servierenden Dieners hält, sieht nur den blaßroten Schimmer der Riesenglatze neben sich und sagt:

«Danke ... keine Melone!» Carl

Das neue Sprichwort

Wir haben Sprichwörter besprochen und an die Wandtafel geschrieben. Nach zwei Tagen müssen die Schüler ergänzen: Wer nicht h... will, muß f... Das bereitet einem Stöpsel Kopfzerbrechen. Schließlich schreibt er:

«Wer nicht hungern will, muß fasten.»

Ich dachte mir natürlich: Wer nicht hören will, muß fühlen. Aber ich finde die Variante noch viel aktueller. Web

Spruchwort für den Pflanzler

Der Apfel fällt nicht weit vom — Gaul. Karagös.



Statt über Schmerzen fluchen,
 sollst BAD RAGAZ versuchen.

Verkehrsbureau Bad Ragaz Telefon 81204

Apostaten

Ich brauche Größe! Will mich nicht
 Im kleinen Ländchen ducken,
 Wo man von einem Ende kann
 Bis an das and're spucken!

— So? Spucken willst Du? Bist du denn
 Ein Bengel, welchem Rotzen
 Wenn's weiter als ein Meter ist
 Als Anlaß gilt zum Protzen?

Ich suche weiten Horizont
 Und schau mich weiter um,
 Bin nicht mehr, wie mein Alter war:
 Kleinstaatlich, brav und dumm!

— Und deines Vaters schämst du dich?
 Hast ihn als dumm verlacht?
 Die einz'ge Dummheit machte er
 dann, als er dich gemacht.

Ich weiß, daß ich Germane bin!
 Ich schwöre auf das Neue,
 Auf deutsches Recht und deutsches Blut
 und auf die teutsche Treue!

— Dem Neuen schwörst du Treue zu
 Kaum brachst du sie dem Alten?
 Hast du die «neuen Herrn» gefragt,
 Was sie von Treubruch halten?

Vorläufig magst ihr Freund du sein
 Für Raufen, Spiel und Pump.
 Doch eines Tages sagen sie:
 Ein Lump bleibt doch ein Lump!

AbisZ

Vom Neid

Gar mancher wird gehaßt, nicht weil
 er es verdient, sondern, weil er ver-
 dient. Caligula

Herr Bünzli

kauft seine Fische am Forellenweg und am
 Hechtplatz, das Ochsenfleisch am Rindermarkt,
 die Briefmarken in der Poststraße, die Schützen-
 würste in der Schützengasse, seinen Wein am
 Weinplatz und den Käse in der Schweizer-
 gasse. Carl

Un cognac
MARTELL
 ÂGE-QUALITÉ
 Generalvertreter für die Schweiz:
 Fred. NAVAZZA, Genf

Preiswert kaufen
 will man heute
 mehr denn je,
 drum geht man
 mit Vergnügen
 zur bekannten
Tuch AG.

Gute Herrenkonfektion
 Basel, St. Gallen, Luzern,
 Schaffhausen, Winterthur,
 Arbon, Chur, Frauenfeld,
 Glarus, Herisau, Olten, Ro-
 manshorn, Stans, Wohlen,
 Zug, Zürich.
 Depots in:
 Biel, Interlaken, Thun, Bern,
 La Chaux-de-Fonds